

**Fächerspezifische Bestimmungen für das Fach Latein im Rahmen des
Masterstudiengang mit Ausrichtung auf das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen
mit dem Abschluss „Master of Education“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität
vom 09. September 2008**

Modul 1

Das Modul schließt mit einer mündlichen Abschlußprüfung im Umfang von 45 Minuten ab. Diese Prüfungsleistung ist staatsexamensäquivalent.

Bezeichnung:

Fachdidaktik

Inhalt und Ziele:

Gegenstand des Moduls ist die Planung, Organisation und Beurteilung von Unterrichtsinhalten, -zielen und -prozessen im Spannungsfeld von Übersetzen und Interpretieren lateinischer Texte der Antike, des Mittelalters und der Neuzeit sowie die Reflexion und Legitimation tradierter Fachinhalte. Wegen der vermittelten Kompetenzen im Begleitseminar ist dieses auch dann zu besuchen, wenn die Praxisphase im anderen Fach oder in Pädagogik abgeleistet wird.

Vermittelte Kompetenzen:

- Erarbeitung und Anwendung der Gestaltungsprinzipien altsprachlichen Unterrichts (Begleitseminar)
- Vermittlung der fachlichen Grundlagen, um schülerorientierte Lernprozesse zu initiieren (Begleitseminar)
- Medienkompetenz vor dem Hintergrund fachspezifischer Inhalte zur Optimierung der Lernprogression (Begleitseminar)
- Kenntnisse und Umsetzungskonzepte der curricularen Vorgaben für altsprachliche Lernziele (Begleitseminar)
- Entwicklung und Vertiefung von Methodenkompetenz, die Schüler auch zur Re- und Dekodierung schwieriger Texte, deren Interpretation und zur Erkenntnis des anthropologischen Gehaltes zu befähigen (fachdidaktische Lektüre).
- Entwicklung von sprachlichen, thematischen und literarischen Lernzielen (fachdidaktische Lektüre)
- Kenntnisse und Beurteilung fachdidaktischer Theorien zum Sprach- und Lektüreunterricht (Hauptseminar)
- Erarbeitung von Rahmen-, Reihen- und Stundenthemen zur Umsetzung historischer Kommunikation als obersten Lernziels des Altsprachlichen Unterrichts (Hauptseminar)
- Entwicklung von Unterrichtskonzepten für Transfer und Vernetzung der altsprachlichen Probleme und Fähigkeiten innerhalb des Faches und darüber hinaus (Hauptseminar)
- Entwicklung von Formen der Kooperation mit anderen Fächern und außerschulischen Institutionen (Fächerprofile der Schule, projektorientiertes Lernen) (Hauptseminar)
- Analyse, Reflexion und Entwicklung von Kriterien zu Bewertung von Unterrichtskonzepten und Unterrichtsabläufen (Hauptseminar)
- Kenntnis und Entwicklung von Evaluationsmethoden für Unterricht und Schulprogramm (Hauptseminar)
- Erkenntnis und Reflexion über Ansprüche und Entwicklung des Faches im Spannungsfeld von Kontinuität und Entwicklung vor dem Hintergrund einer gesellschaftlichen Bildungsnorm und des Fächerkanons in der Schule (Hauptseminar)

Verwendbarkeit des Moduls (Zusammenhang innerhalb des Studiengangs; ev. Verwertbarkeit in anderen Studiengängen) prüfungsrelevant; staatsexamensäquivalent					
Status: (Pflichtmodul oder Wahlpflichtmodul) Pflichtmodul					
Arbeitsaufwand in Stunden: 300 Std.			Turnus: (Häufigkeit des Angebots, Anzahl der durch das Modul beanspruchten Semester) durchgängig / 1–2		
Voraussetzungen: erfolgreicher Bachelor-Abschluß in Lateinischer Philologie					
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: einfach					
Lehrveranstaltungen:	Studienleistungen	prüfungsrelevant (Gewichtung für die Bildung der Modulnote)	Fachsemester	SWS	LP
Begleitseminar zur Praxisphase	Teilnahme	0	1./2.	2	1
Hauptseminar	Referat und kurze Hausarbeit	zweifach	2.	2	4
Lektüre zum Hauptseminar unter fachdidaktischen Aspekten	Kurzklausur mit fachdidaktischer Aufgabenstellung	einfach	1./2.	2	2
Modulabschlußprüfung	mündlich (45 min)	zweifach	2.		3
Gesamt: 6 SWS 10 LP					

Modul 2

Das Modul schließt mit einer schriftlichen Abschlußprüfung im Umfang von 4 Stunden ab. Diese Prüfungsleistung ist staatsexamensäquivalent.

Bezeichnung: Lateinische Stilistik und Literatur sowie ihre Rezeption					
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls: Im Ausgang von den im Bachelor-Studiengang erworbenen Grundkompetenzen wird an die literaturgeschichtliche und –wissenschaftliche Erschließung antiker Literatur herangeführt. Gegenstand des Moduls sind die wirkungsmächtigen Gattungen, Hauptwerke, Stoffe und Themen der lateinischen Literatur von ihren Anfängen bis zur Spätantike (einschließlich antiker theoretischer Grundlagen, z. B. Literaturtheorie), die auf der Basis von Übersetzungen erarbeitet werden. Die lateinische Literatur soll in ihren Differenzierungen (Poesie, Prosa, Epochen, Sprache, Stilistik und ihre Nachwirkung sichtbar gemacht werden. Über die Kenntnisse aus dem Bachelor-Studiengang hinaus soll die Interaktion dieser Elemente in Form synchroner und diachroner Wechselwirkung Beachtung finden. Neben dem Erwerb und der Anwendung von Fachwissen sowie der Beurteilung von wissenschaftlichen Erkenntnissen der Gattungen und ihrer spezifischen Charakteristika sollen auch deren Traditionslinien in Antike, Mittelalter, Renaissance und Neuhumanismus verfolgt werden. Daneben finden auch die spezifischen Genera der christlichen Literatur Berücksichtigung.					
Vermittelte Kompetenzen: Die Vermittlung von Kenntnissen der Theorie, Geschichte und präzisen Handhabung philologischer Methoden, der literaturgeschichtlichen Epochen antiker Literatur und ihrer konstitutiven Merkmale befähigen zu selbständiger Erschließung der Texte auf der Grundlage sicherer literaturgeschichtlicher und textanalytischer Kenntnisse. Zudem erfolgt die Befähigung zur präzisen Erläuterung der Potentiale eines antiken Textes auch für ein fachfremdes Publikum und die Kompetenz zur Unterscheidung zwischen wissenschaftlich zuverlässigen und außerwissenschaftlichen Aussagen über antike Texte.					
Verwendbarkeit des Moduls (Zusammenhang innerhalb des Studiengangs; ev. Verwertbarkeit in anderen Studiengängen) prüfungsrelevant; staatsexamensäquivalent					
Status: (Pflichtmodul oder Wahlpflichtmodul) Pflichtmodul					
Arbeitsaufwand in Stunden: 450 Std.			Turnus: (Häufigkeit des Angebots, Anzahl der durch das Modul beanspruchten Semester) durchgängig / 1–2		
Voraussetzungen: erfolgreicher Bachelor-Abschluß in Lateinischer Philologie					
Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: einfach					
Lehrveranstaltungen:	Studienleistungen	prüfungsrelevant (Gewichtung für die Bildung der Modulnote)	Fachsemester	SWS	LP
Vorlesung	Teilnahme	0	3./4.	2	1
Hauptseminar	Referat und Hausarbeit	dreifach	3./4.	2	4
Stilübungen	Klausur	zweifach	3./4.	2	3
Lektüre	Klausur mit Zusatzfragen	zweifach	3./4.	2	3
Modulabschlußprüfung	Kombinationsklausur (4std.)	dreifach	4.		4

Gesamt: 8 SWS / 15 LP

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Geschichte/Philosophie vom 11. November 2007.

Münster, den 09. September 2008

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie die Bekanntmachung von Satzungen vom 08. Februar 1991 (AB Uni 91/1), geändert am 23. Dezember 1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 09. September 2008

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles